

Europäische Gesundheitssysteme in der COVID-19-Pandemie: Ein vergleichender Überblick

Dr. Frank Wild

21.07.2021

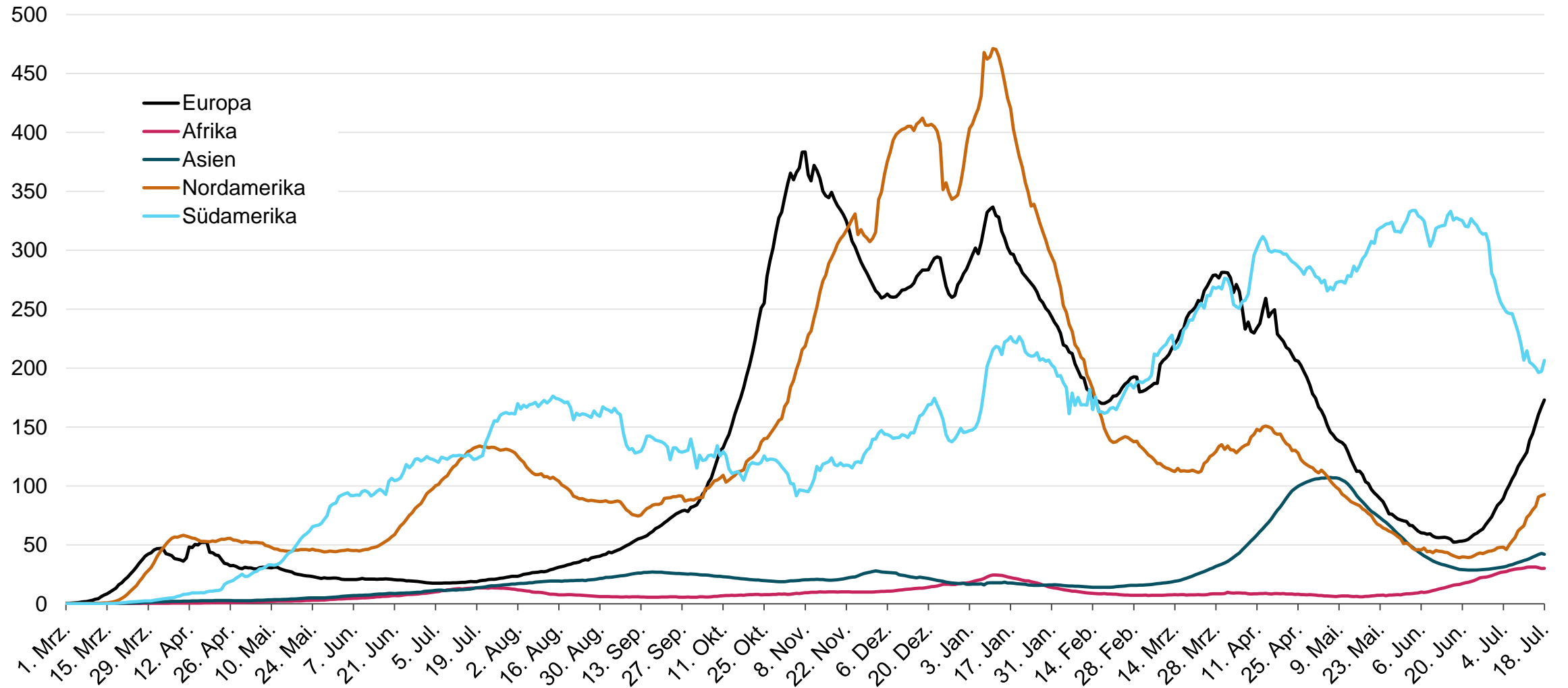
WIP

Wissenschaftliches
Institut der PKV

1

Zum Stand der Pandemie

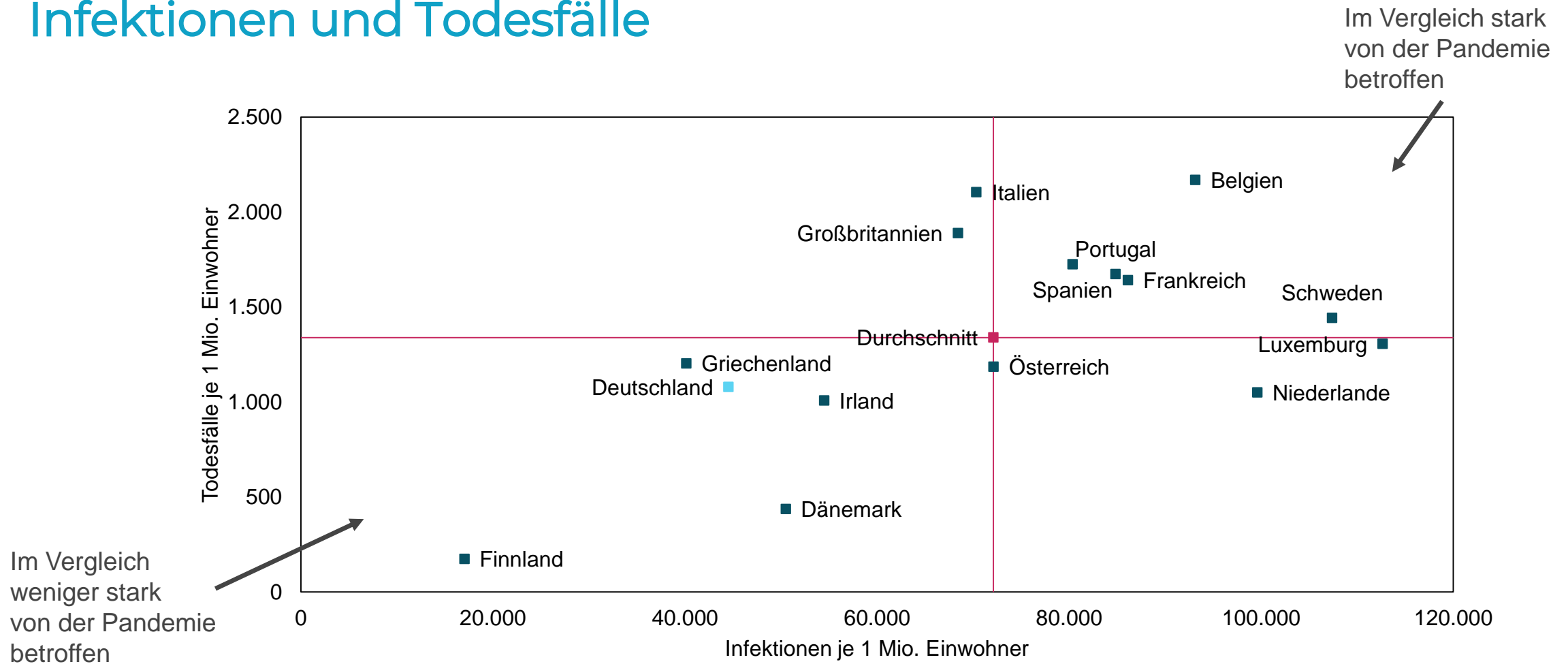
Tägliche COVID-19-Neuinfektionen je 1 Mio. Einwohner



Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von Roser et al. (2020).

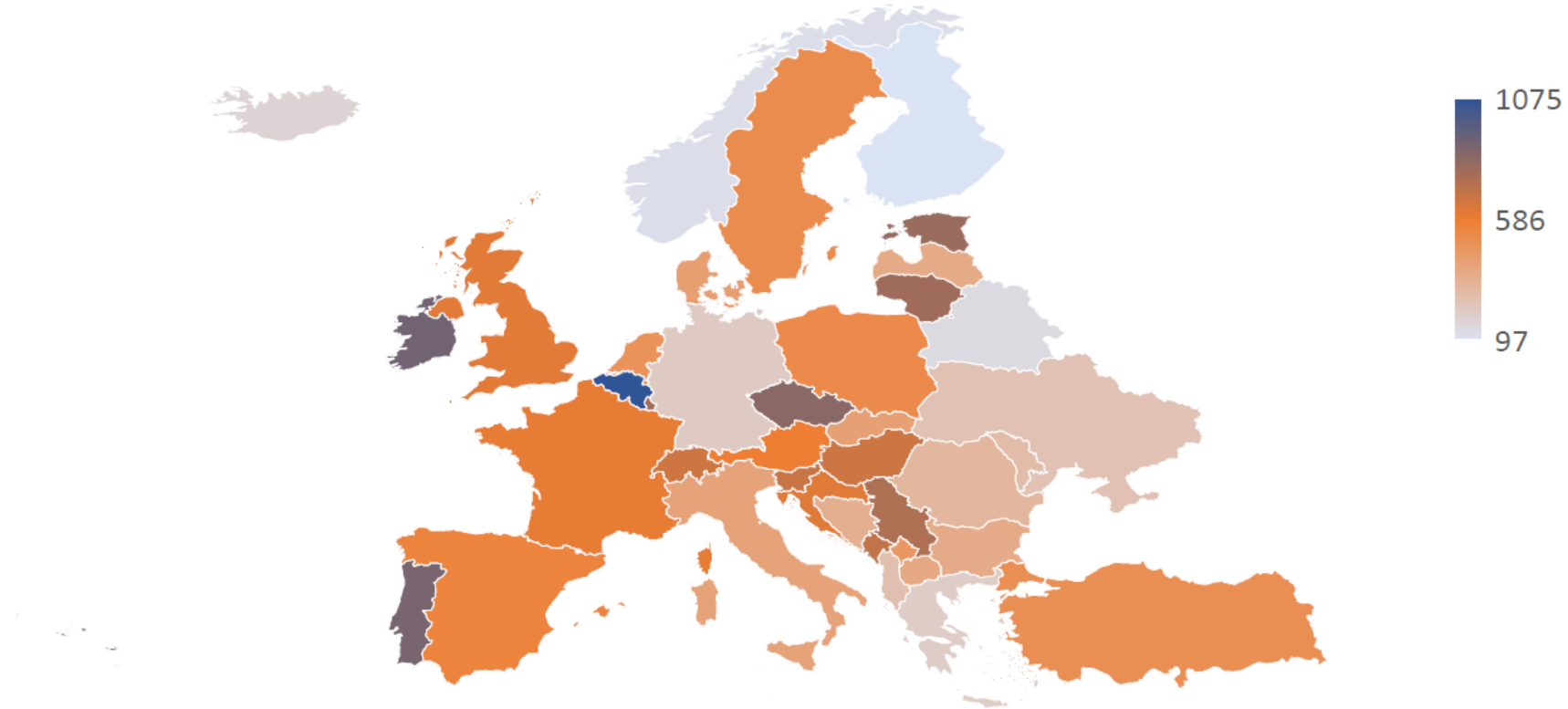
Dr. Frank Wild | 21.07.2021

Infektionen und Todesfälle



Deutschland ist im internationalen Vergleich bisher gut durch die Pandemie gekommen. Verglichen mit den betrachteten europäischen Ländern verzeichnet Deutschland die drittniedrigsten Infektionen und die fünftniedrigsten Todesfälle.

Bisher maximal gemessene 7-Tage-Gesamtinzidenz



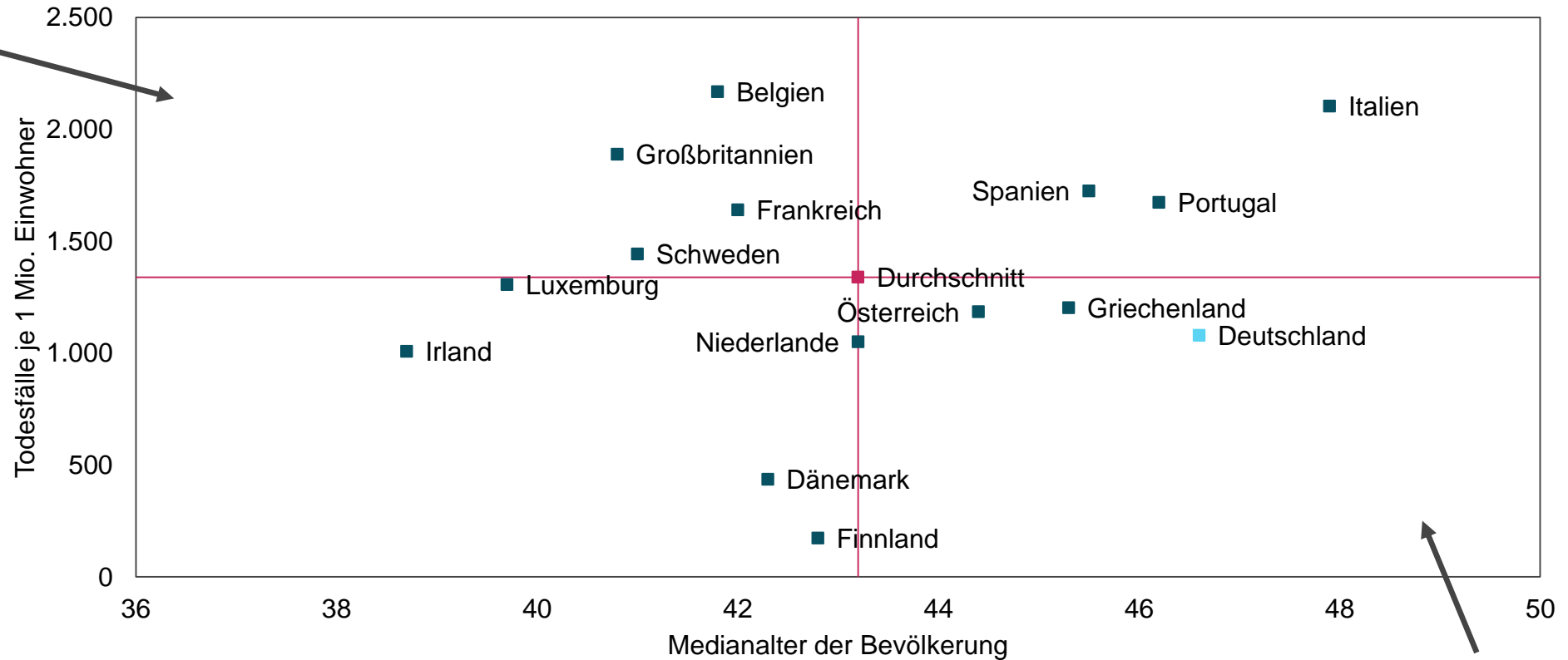
Die 7-Tagesinzidenz lag in Deutschland während der Covid-19-Pandemie bei maximal 218 und damit deutlich niedriger als in allen unseren Nachbarländern (z. B. Belgien (1075), Tschechien (841), Schweiz (666), Niederlande (482), Dänemark (427)).

2

Einordnung des Infektionsgeschehens anhand der Risikopopulation

Medianalter und Todesfälle

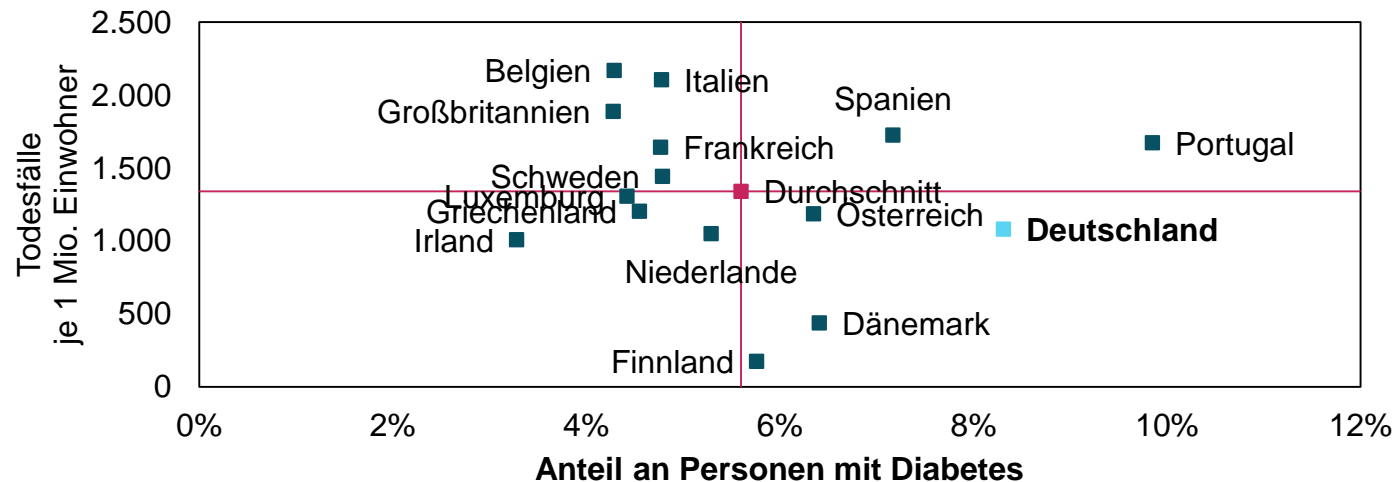
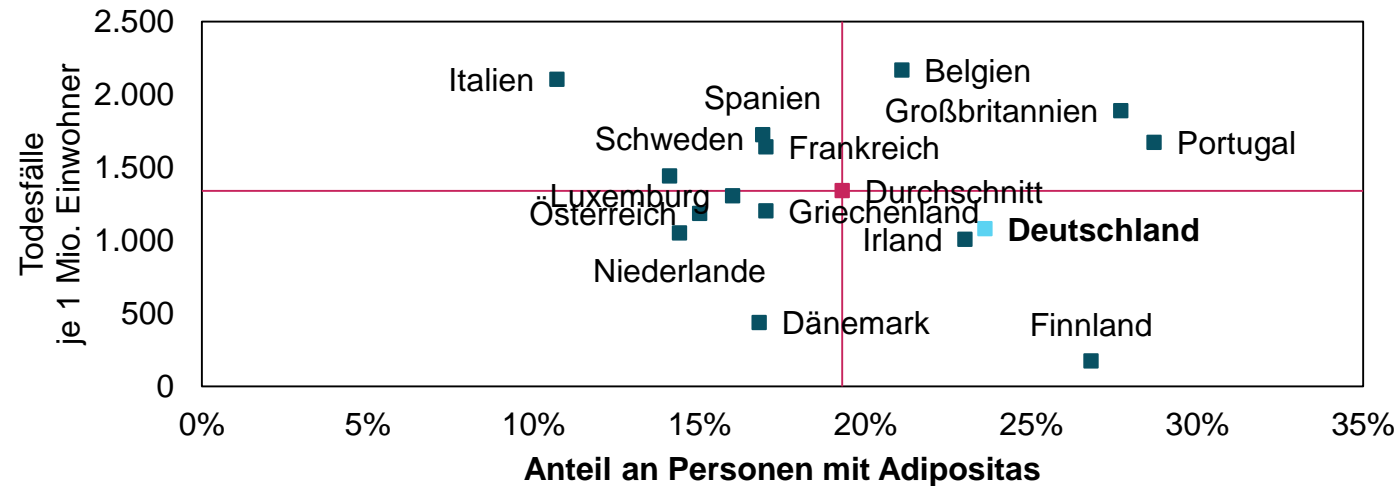
Trotz geringen Medianalters im Vergleich stärker betroffen



Trotz hohen Medianalters im Vergleich weniger stark betroffen

Deutschland weist im Vergleich bisher unterdurchschnittlich viele COVID-19-Todesfälle auf, trotz seiner alten Bevölkerung.

Begleiterkrankungen und Todesfälle



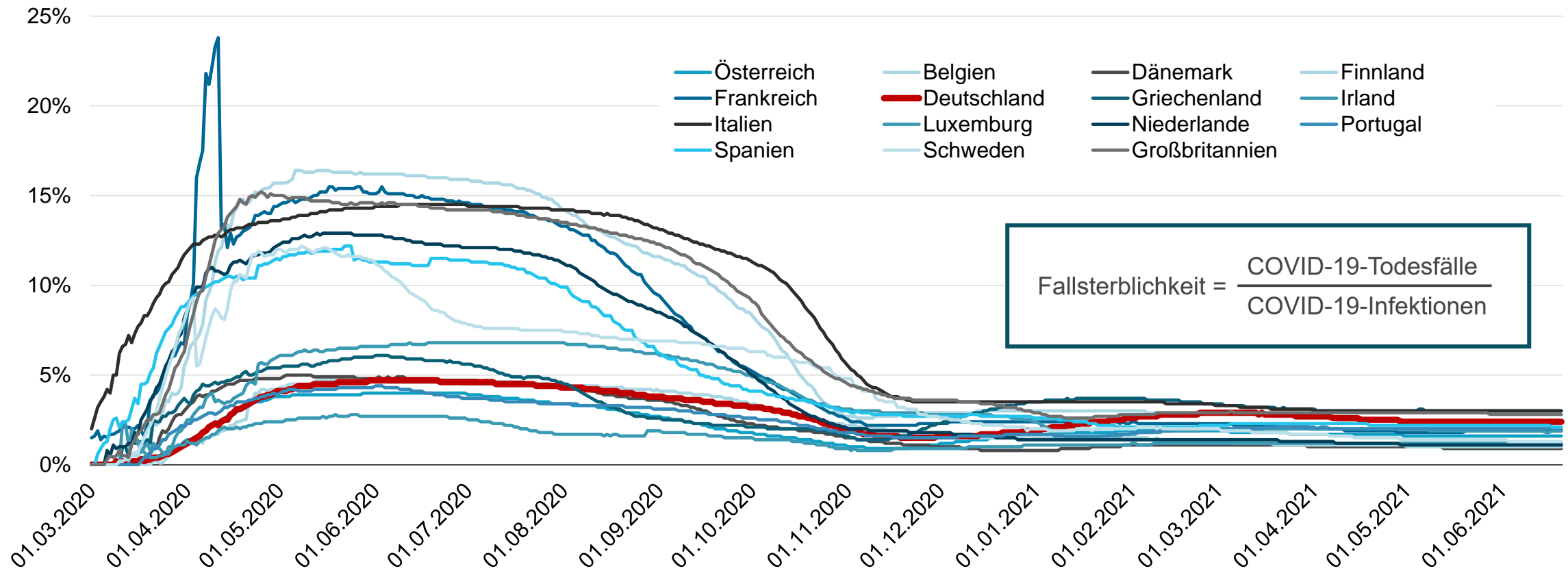
Trotz überdurchschnittlich hoher Risikoprävalenz verzeichnet Deutschland im Vergleich unterdurchschnittlich viele Todesfälle

- in Deutschland ist mehr als die Hälfte der Bevölkerung ab 15 Jahren (52%) als Risikogruppe für einen schweren COVID-19-Verlauf anzusehen
- im europäischen Vergleich hat Deutschland mit die höchsten Risiken für schwere Krankheitsverläufe

3

Welchen Beitrag leistet
das Gesundheitswesen
zur Pandemiebewältigung?

Fallsterblichkeit – Welchen Beitrag leistet das Gesundheitswesen?



Deutschland weist über den gesamten bisherigen Pandemiezeitraum eine relativ stabile Fallsterblichkeit auf niedrigem Niveau auf. Dies könnte auf eine gute Versorgung von COVID-19-Patienten in Deutschland hindeuten.

Übersterblichkeit

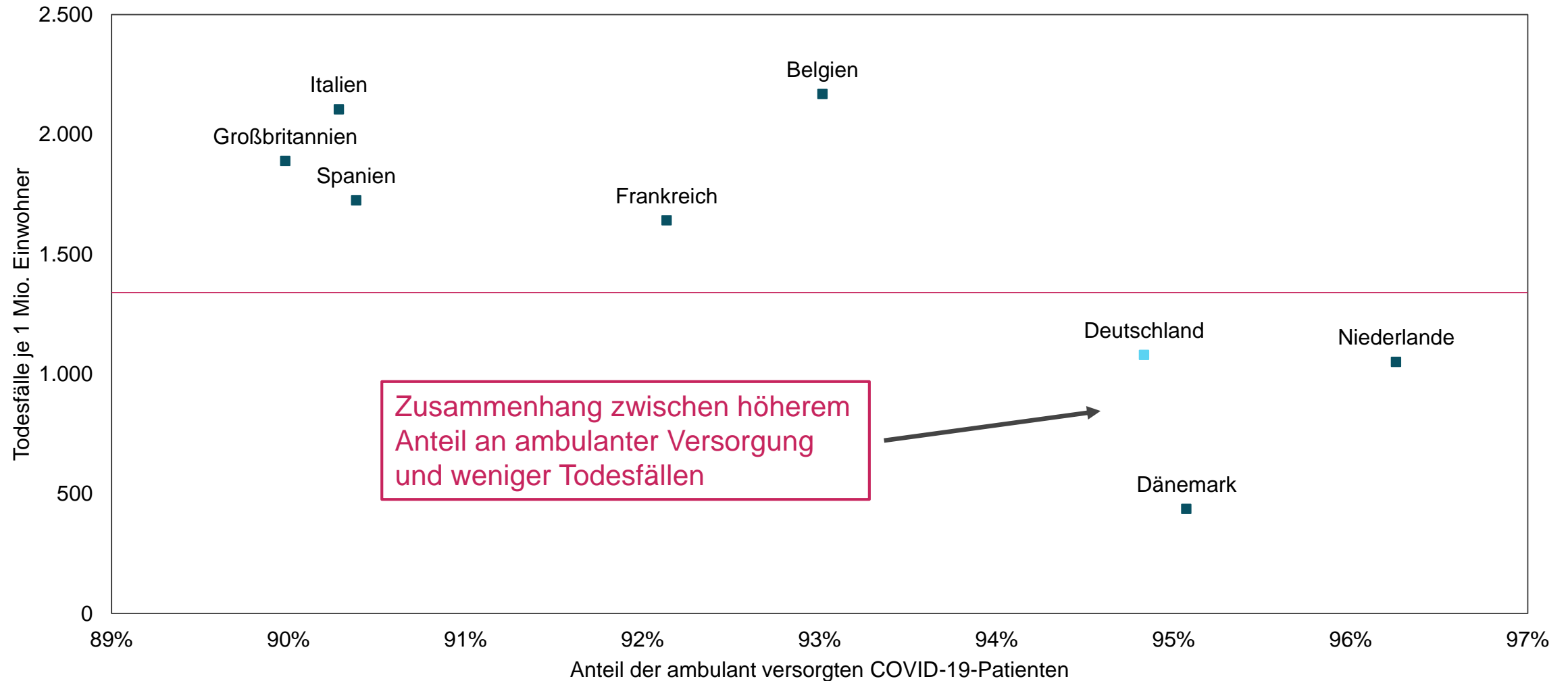
Durchschnittlicher P-Score seit Beginn der COVID-19-Pandemie	
Spanien	14%
Italien	14%
Portugal	13%
Großbritannien	12%
Belgien	11%
Niederlande	11%
Luxemburg	10%
Frankreich	10%
Österreich	9%
Griechenland	7%
Schweden	5%
Deutschland	5%
Finnland	2%
Dänemark	1%

P-Score: Berechnet die Übersterblichkeit als prozentuale Differenz zwischen der Zahl der Todesfälle im Betrachtungszeitraum (Januar 2020 bis heute) und der durchschnittlichen Zahl im Referenzzeitraum (Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019).

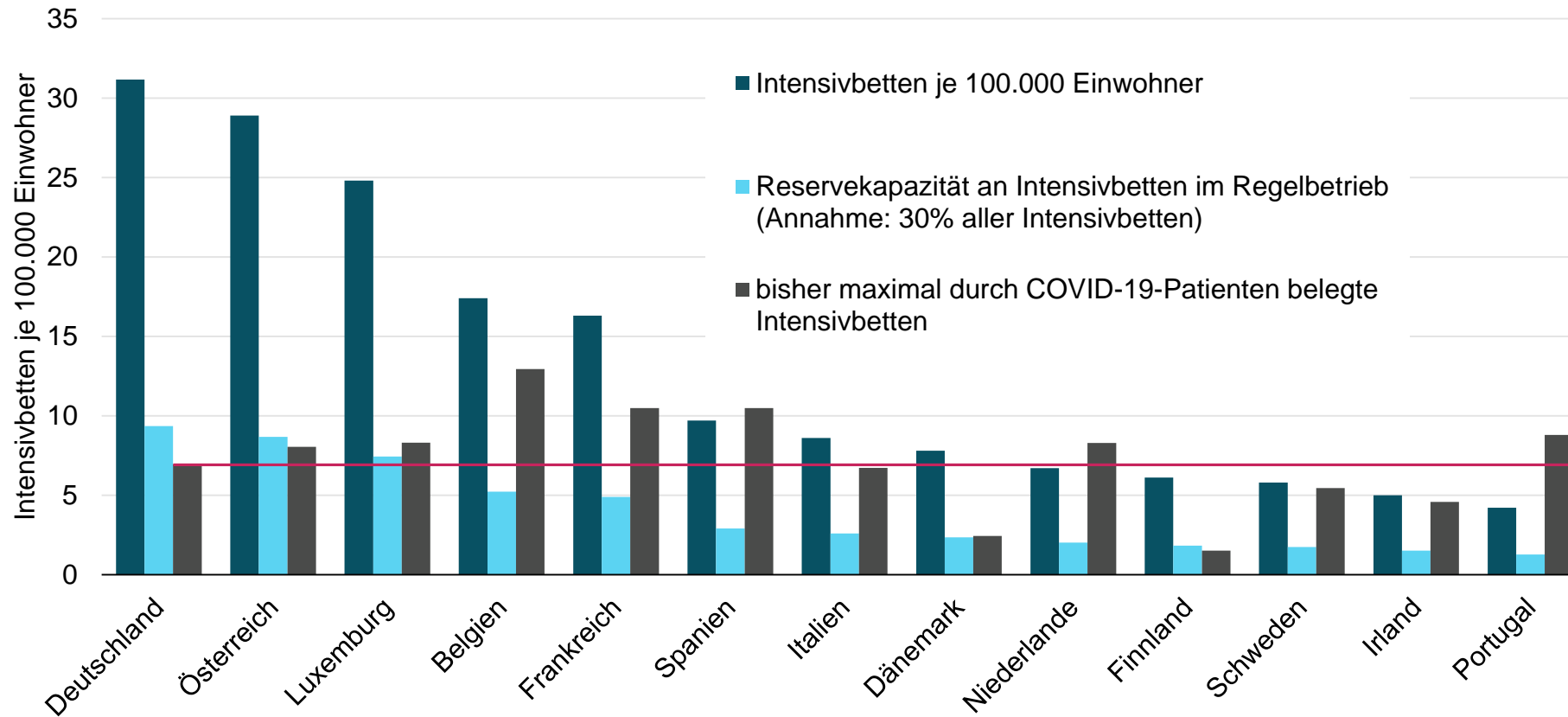
Relativ geringe bis moderate Übersterblichkeit in Deutschland kann u. a. ebenfalls als gute Versorgung von COVID-19-Patienten gedeutet werden

- Saisonalität erkennbar: Sterbezahlen über die Sommermonate geringer, erhöhte Sterbezahlen über die Wintermonate
- Phasenweise Übersterblichkeit in einigen Ländern von 50% bis 100%

Wichtige Rolle des ambulanten Sektors



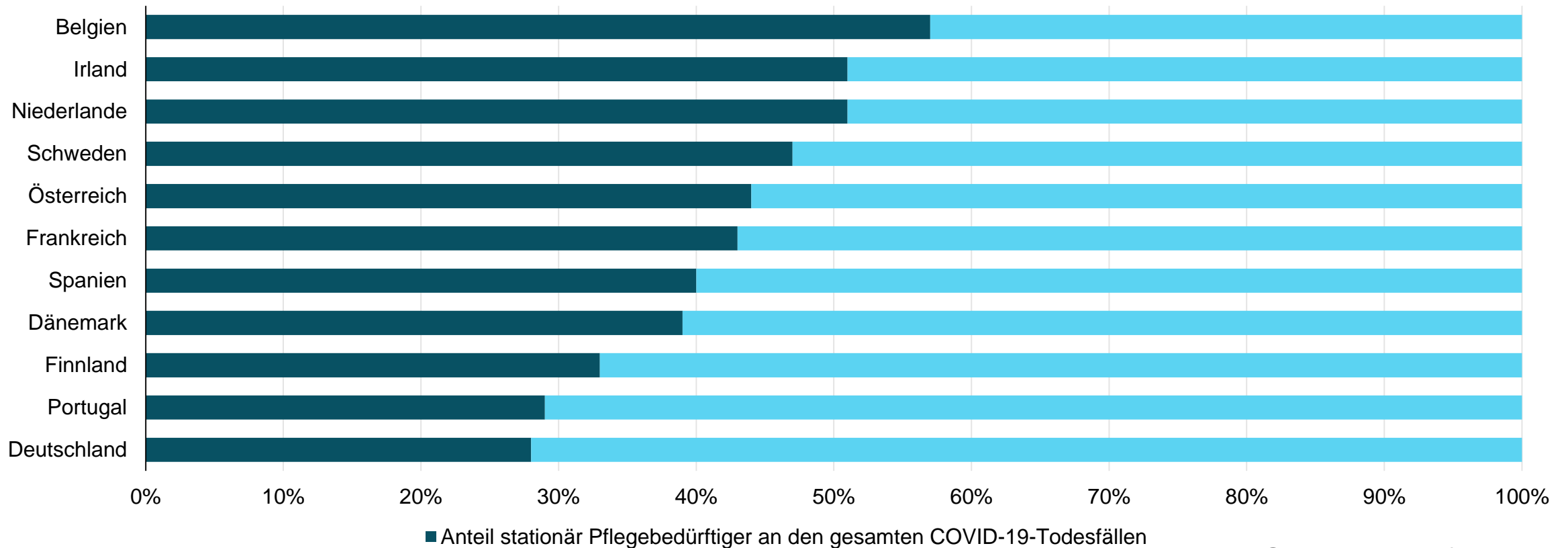
Auslastung der Intensivkapazitäten



Der Bedarf an Intensivbetten in Deutschland zu Hochzeiten hätte nicht gedeckt werden können, wenn wir die Intensivbettenkapazität von Belgien, Frankreich, Spanien, Italien, ... hätten

Während in Deutschland im Maximum fast ein Drittel der im Regelbetrieb freien Intensivbetten durch COVID-19-Patienten belegt waren, mussten in einigen Ländern zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden.

Anteil der Todesfälle in stationären Pflegeeinrichtungen



Deutschland war in der Lage, die Todesfälle in stationären Pflegeeinrichtungen, durch strenge Eindämmungsmaßnahmen und prioritäres Impfen, vergleichsweise niedrig zu halten.

Gegenwärtig entfallen ca. 15% aller COVID-19-Todesfälle in Deutschland auf stationäre Pflegeeinrichtungen

Erkenntnisse aus der Pandemie

- Frühzeitige Einleitung eindämmender Maßnahmen ist essentiell.
- Eine verbesserte Datengrundlage ist notwendig:
 - Verzögerte Reaktion auf Infektionsgeschehen durch Verwendung von Daten aus Datenreihen (7-Tages-Inzidenz)
 - Mangelhaftes kontinuierliches Datenmonitoring („Montags-, Wochenend- und Feiertagseffekte“)
 - Verbesserte Datenerfassung zu Infektionsorten und betroffenen Personengruppen
- Auftrag an die Wissenschaft: Erkenntnisse gewinnen, um zielgenauer Wechselwirkungen und Konsequenzen ausbalancieren zu können und eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen.
- Leistungsfähiger ambulanter Sektor trägt zur Entlastung des stationären Sektors bei.
- Der Schutz der vulnerabelsten Bevölkerungsgruppe sollte höchste Priorität haben.
- Digitalisierung unter Berücksichtigung der Wahrung der Privatsphäre weiter voranbringen, um die Möglichkeiten der Pandemieeindämmung und –bewältigung zu erweitern.
- Bewältigung der Covid-19-Pandemie als globale Aufgabe betrachten.

Fazit

- Deutschland ist im europäischen Vergleich mit den drittniedrigsten Infektionszahlen und den fünfniedrigsten COVID-19-Todesfällen bislang gut durch die Pandemie gekommen.
- Diese Bewertung ist vor allem vor dem Hintergrund der sehr alten Bevölkerung (zweitälteste in Europa) und des hohen Anteils an Menschen in einer Risikogruppe zu sehen.
- Das Gesundheitswesen hat einen wesentlichen Beitrag für die Bewältigung geleistet. Die Fallsterblichkeit war über den gesamten Zeitraum auf niedrigem Niveau auf. Dies deutet auf eine gute Versorgung von COVID-19-Patienten hin.
- Für die Behandlung von schwer erkrankten COVID-19-Patienten stehen in keinem Land so viele Intensivbetten zur Verfügung wie in Deutschland. Zehn der fünfzehn hier betrachteten Länder weisen im Verhältnis zur Bevölkerung weniger als die Hälfte an Intensivbetten auf.
- In Deutschland entfielen 28% der COVID-19-Todesfälle auf Pflegeeinrichtungen, dies ist im Ländervergleich der niedrigste Wert. In Belgien, Irland und den Niederlanden entfielen zu Beginn des Jahres 2021 mehr als die Hälfte der Todesfälle auf Pflegeheimbewohner.

Neue WIP-Studie ab sofort verfügbar.



WIP-Studie zum Download auf www.wip-pkv.de verfügbar.

Dr. Frank Wild

WIP-Institutsleiter

 0221 – 9987 - 1624

 Frank.wild@wip-pkv.de

 50968 Köln, Gustav-Heinemann-Ufer 74c